

## ÜBER DEN WOLKEN

Wind Nord-Ost Startbahn null-drei  
bis hier hör' ich die Motoren  
wie ein Pfeil zieht sie vorbei  
und es dröhnt in meinen Ohren  
und der nasse Asphalt bebt.  
Wie ein Schleierstaub der Regen  
bis sie abhebt und sie schwebt  
der Sonne entgegen.

Ref: Über den Wolken muss die Freiheit  
wohl grenzenlos sein. Alle Ängste,  
alle Sorgen, sagt man, blieben darunter  
verborgen und dann würde was hier  
gross und wichtig erscheinen, plötzlich  
nichtig und klein.

Ich seh' ihr noch lange nach,  
seh', sie die Wolken erklimmen,  
bis die Lichter nach und nach  
ganz im Regengrau verschwimmen.  
Meine Augen haben schon  
jenen winz'gen Punkt verloren.  
Nur von fern klingt monoton  
das Summen der Motoren.  
Ref.

Dann ist alles still, ich geh'  
Regen durchdringt meine Jacke  
irgend jemand kocht Kaffee  
in der Luftaufsichtsbaracke.  
In den Pfützen schwimmt Benzin  
schillernd wie ein Regenbogen.  
Wolken spiegeln sich darin.  
Ich wär gern mitgeflogen.  
Ref. (2x)

G Cap. 2

D Cap. 5



Hand-drawn sun and mountains in the background of the sheet music.

Handwritten musical score on ten staves, featuring treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The notation includes various rhythmic values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and dynamic markings. Chord symbols (G, D7, A) and triplet markings (3) are present throughout the score.